

liebe Leserinnen und Leser,

einstimmig geht es los, beim Einwohnerantrag „Saubere Schulen“ wollen alle Fraktionen deutliche Verbesserungen und setzen auf Stadtrat Martin Schaefer (CDU). In einem kurzen Statement hat die CDU-Fraktion verdeutlicht, dass die aktuellen Sonderreinigungen auf ihre politische Initiative zurückgingen. Die besonderen Bedingungen der Corona-Zeit wurden nicht nur durch die Besprechung zum Pandemiestatus Lichtenbergs offenbar, wobei alle zu einem Miteinander zur Bewältigung dieser Pandemie aufriefen - dabei kamen der Bürgermeister und Stadtrat Schaefer als gute Krisenmanager gut weg. Leider scheint die eigentlich verantwortliche Stadträtin Framke heillos überfordert. Die unterschiedlichen Prinzipien der politischen Grundsätze wurden am Beispiel der Veränderungssperre für eine private Wohnungsbauintiative in der Genslerstraße 14-15 deutlich, denn ähnliche Vorhaben öffentlicher Gesellschaften wurden nicht derart behandelt. So werden private Investitionen ausgebremst und nebenbei neuer Wohnraum verhindert. Die CDU-Fraktion hat sich hier klar gegen so eine Doppelmoral ausgesprochen. Ein klares JA für mehr Wohnraum sprach die CDU-Fraktion auch für eine geplante Investition in der Degnerstraße 11 aus. Eine Biermeile wollen wir dagegen nicht staatlich fördern. Eine Chance vertan hat die BVV bei mehr Sauberkeit und weniger Hundekot. Hier hatten wir mit Unterstützungszusage des Bezirksamtes eine Initiative ergriffen, die jedoch abgelehnt wurde. Dafür wurde unsere Initiative beschlossen, die Bundeswehr auch in Lichtenberg für die Unterstützung des Gesundheitsamtes zur Bekämpfung der Pandemie anzufordern.

Der Sommer bleibt also spannend. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, behalten Sie Ihren Kompass und erholen Sie sich gut.

Herzlichst

Ihr Gregor Hoffmann  
Vorsitzender der CDU-Fraktion Lichtenberg



## Inhalt

<b>Die CDU-Fraktion positioniert sich</b>	<b>S. 2</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pilotprojekt für weniger Dreck abgelehnt</li> <li>• Investitionen für Straßenunterhalt in Lichtenberg kommen voran</li> <li>• Hinweistafeln für Umweltmaßnahmen</li> <li>• Rheinpfalzallee: Wenigstens die Schule ist sicher</li> <li>• Engagement für den Umweltschutz würdigen</li> <li>• Elsastraße muss saniert werden</li> </ul>	
<b>Die CDU-Fraktion informiert</b>	<b>S. 3</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagen aus der vergangenen Bezirksverordnetenversammlung</li> </ul>	
<b>Zwischenruf</b>	<b>S. 4</b>
<b>Fraktionsforum <i>online</i> Wirtschaft</b>	<b>S. 5</b>
<b>Aus der Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>S. 5</b>
<b>Neues aus der BVV</b>	<b>S. 6</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiativen der CDU-Fraktion</li> </ul>	
<b>Presseschau</b>	<b>S. 6/7</b>
<b>Termine und Kontakte</b>	<b>S. 8</b>

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Lichtenberg Gregor Hoffmann  
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.  
Tel. 030/5588875, [post@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:post@cdu-fraktion-lichtenberg.de)

### DIE CDU-FRAKTION POSITIONIERT SICH

#### Pilotprojekt für weniger Dreck abgelehnt

Wer kennt das nicht: Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge liegenlassen. Auch trotz "Tüte" bleiben die Reste auf der Straße liegen und landen nicht im Mülleimer. Dagegen wollten wir etwas unternehmen, aber die BVV hielt das leider nicht für nötig...

[Hier mehr...](#)



Hoffmann: „Neue Impulse statt Rückwärtsgewandtheit“

#### Rheinpalzallee: Wenigstens die Schule ist sicher...

Ehrenamtliches Engagement wird immer wieder gefordert. Doch was, wenn dieses durch die Sturheit von Akteuren ad absurdum geführt wird? Der Runde Tisch Rheinpalzallee ist jedenfalls „geplatzt“, aber wenigstens ist der Schulbau sicher..

[Hier mehr...](#)



Hudler: „Vertrauensschaden bei Anwohnern“

#### Investitionen für Straßenunterhalt in Lichtenberg kommen voran

Kaputte Straßen und Wege. Ein Dauerärgernis, das nicht sein muss, wenn man sich laufend um die Instandhaltung kümmert. Wir fordern darum schon lange, die nötigen Investitionen vorzunehmen. Nun werde die Mittel endlich verstärkt.

[Hier mehr...](#)



Wessoly: „Anhebung der Mittel für den Straßenunterhalt ist für alle gut.“

#### Engagement für den Umweltschutz würdigen

Viele engagieren sich für den Umweltschutz – privat oder im Verein und aus unterschiedlichsten Gründen. Wir wollen, dass diese Verdienste auch öffentlich gewürdigt werden, um so das Bewusstsein für die Notwendigkeit zu stärken und auch andere zu motivieren.

[Hier mehr...](#)



Ribble: „Bewusstsein für das Anliegen stärken“

#### Hinweistafeln für Umweltmaßnahmen

Klima- und Umweltschutz erfordern häufig Neu- und Umdenken. Nicht jede/r erkennt darum sofort ob es sich um eine Insektenwiese oder das Produkt mangelnder gärtnerischer Pflege handelt. Unregelmäßiges Mähen schafft Kleinstlebewesen Nahrung.

[Hier mehr...](#)

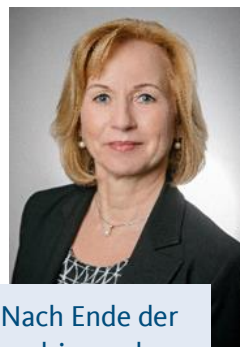


Hudler: „Im Umwelt- und Klimaschutz vorankommen“

#### Elsastraße muss saniert werden!

Die Elsastraße in Hohenschönhausen musste als Umleitung für die Suermondstraße einiges hinnehmen und ist nun stark sanierungsbedürftig. Doch bevor die Mittel dafür eingeplant sind, fordern wir eine schnelle Reparatur der größten Schäden.

[Hier mehr...](#)



Wessoly: „Nach Ende der Umleitung dringende Instandsetzung nötig.“



### DIE CDU-FRAKTION INFORMIERT

#### Vorlagen des Bezirksamtes:

- **Intakte Spazierwege an der Paul-Junius-Straße - [DS/0367/VIII](#)**

Ursprung ist ein CDU-Antrag zur Instandsetzung von Gehwegen im Park an der Paul-Junius-Straße und am Wolfgang-Pfuhl. Die Wege wurden inzwischen instandgesetzt.

- **Förderung ehrenamtlichen Engagements von Schüler\*innen in Lichtenberg - [DS/0679/VIII](#)**

Es werden Beispiele für aktuelle und geplante Beteiligungsverfahren, -projekte und -prozesse benannt, über die die ehrenamtliches Engagement von Kindern und Jugendlichen in schulischen Gremien anerkannt und gefördert werden.

- **Schutz vor Vandalismusschäden in Lichtenberg - [DS/1048/VIII](#)**

Ursprung ist ein CDU-Antrag. Es sollte geprüft werden, wie öffentliche Gebäude des Bezirkes vor Beschädigung durch Vandalismus, Farbschmierereien, Brandlegungen usw. geschützt werden können. Antwort: Eine Darstellung des aktuellen Sachstandes...

- **Größere und mit einer Tiersicherung versehende Abfallbehälter am Obersee - [DS/1363/VIII](#)**

Im Park am Obersee sollten Abfallbehälter mit größerer Kapazität als bisher aufgestellt werden, die mit einem Deckel versehen sind, der von Vögeln nicht zu öffnen ist. Das Bezirksamt hat berechnet, dass 30 Papierkörbe zu insgesamt ca. 30.000 € beschafft werden müssten, was nicht außerplanmäßig aus dem Haushalt zu realisieren ist. Defekte Mülleimer werden aber dem Ansinnen entsprechend stückweise ersetzt.

- **Intakte Verkehrswege – Straßen grundlegend sanieren - [DS/1377/VIII](#)**

Ursprung ist ein CDU-Antrag. In eine Prioritätenliste soll die grundlegende Instandsetzung bestimmter Straßen aufgenommen werden. Das Bezirksamt prüft die Aufnahme in die Investitionsplanung 2021-25.

- **Rummelsburger Straße erhellen - [DS/1606/VIII](#)**

An der Rummelsburger Straße zwischen Sewan- und Volkradstraße soll eine bessere umweltverträgliche Beleuchtung eingesetzt werden. Die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat Stellung genommen: Es besteht kein unverzüglicher Handlungsbedarf, die Leuchtenköpfe werden voraussichtlich Ende 2021 getauscht.

- **Öffentlichkeitsbeteiligungen bei Bebauungsplanverfahren - [DS/1739/VIII](#)**

Um auch unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus die gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bebauungsplanverfahren sicherzustellen, sind Anpassungen in der Beteiligungsform notwendig. Diese geänderten organisatorischen Abläufe werden in der Vorlage dargestellt.

- **Verordnung über die Veränderungssperre 11-104/32 für die Grundstücke Genslerstraße 14-15 (FS 543 und 542) im Bezirk Lichtenberg, Ortsteil Alt-Hohenschönhausen - [DS/1737/VIII](#)**

Ein Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung von zwei Wohnhäusern mit über 216 Wohneinheiten und vier Gewerbeeinheiten widerspricht dem Planungsziel des B-Plans, den Geltungsbereich als Mischgebiet und mit einer öffentlichen Grünfläche mit Spielplatz zu entwickeln.



## Zwischenruf!

Die Schließung von 62 Filialen der Traditionswarenhaukette Galeria Karstadt Kaufhof schockiert zehntausende Angestellte und noch viel mehr Traditionskunden. Schon länger war bekannt, dass das über 140 Jahre alte Unternehmen ein Riese auf eher tönernen Füßen ist. Nunmehr hat die Corona-Pandemie vermutlich beschleunigt, was zu erwarten war: Die Warenhauskette hat ein Schutzschirmverfahren im Sinne des deutschen Insolvenzrechtes eingeleitet, mit welchem der Konzern insgesamt saniert werden soll. Unvermeidliche Folge ist auch die Schließung der beiden Filialen im Lichtenberger RingCenter und dem Hohenschönhausener LindenCenter.



Schnell waren die ersten Solidaritätsbekundungen aus den erwartbaren Ecken in den sozialen Medien ausgetauscht, andere demonstrierten ihre Anteilnahme auch direkt vor den Standorten. Doch was bleibt dabei für die Angestellten, den Konzern und vor allem für den Bezirk übrig? Nichts. Der Bezirk Lichtenberg ist nicht in der Lage die wirtschaftlichen Belange der Warenhauskette einzuschätzen oder geschweige denn, die avisierte Insolvenz abzuwenden. Vor dem Hintergrund des sich ausweitenden Internethandels und der ohnehin rückläufigen Absätze im Einzelhandel wäre es zudem fraglich, wie sinnvoll eine Subventionierung überhaupt ist.

Was aber können wir tun? Zunächst gehört es zum Allermenschlichsten, das direkte Gespräch zu su-

## Galeria Kaufhof geht – Chancen für neue Konzepte entstehen!

von Benjamin Hudler, wirtschaftspolitischer Sprecher

chen, bevor man übereinander flucht oder den Konzern für die zu erwartende Entlassung von Mitarbeitern rügt. Im Gespräch kann der Bezirk für einen verbindlichen Sozialplan, die altersgerechte abgestufte Entlassung oder die Übernahme von Mitarbeitern in andere Unternehmenszweige, die Vermittlung von Mitarbeitern für die Nachnutzung von Standorten uvm. werben. Gleichzeitig haben wir ein intrinsisches Interesse an der positiven Entwicklung der beiden Standorte und müssen herausfinden, was die Galeria Karstadt Kaufhof Gruppe mit den Standorten vorhat. Vermieten? Verkaufen? Sind schon Nachfolger im Gespräch? Und nicht zuletzt: Welchen Beitrag kann der Bezirk leisten? Hier haben wir eine Idee aus der Anwohnerschaft aufgegriffen. Der Bürgermeister rühmt sich seit Jahren dafür, dass der Landeshaushalt fast 10 Mio. € für die Errichtung eines Kulturhauses für verschiedene Nutzungen bereithält. Ein windiges linkes Versprechen, zu dem bislang keine verbindlichen Planungen vorliegen, geschweige denn fachliche Bedarfe definiert sind. Was aber wenn man die Gelegenheit beim Schopfe packt und das LindenCenter zu einem Shopping- und Kulturstandort weiterentwickelt? Ist es nicht möglich die Galeria-Fläche mit Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen, mit Probemöglichkeiten für die Musikschule oder einem neuen BVV-Saal auszustatten? Das wissen wir nicht mit absoluter Sicherheit. Aber die Kulturnutzung könnte dem LindenCenter insgesamt ein neues Antlitz und damit eine neue Perspektive als Hohenschönhausener Ankerpunkt und Leuchtturmprojekt geben. Es lohnt sich diese vielleicht auf den ersten Blick absurde Idee einer Nutzungsmischung zumindest zu prüfen. Eine Bibliothek hat das LindenCenter schon, Shopping auch – vielleicht kommt bald das LindenCenter-Kulturhaus!

*P.S. In Chemnitz hat ein solches Unterfangen bereits funktioniert, vielleicht schafft es Berlin sich dies abzugucken: <http://www.dastietz.de/index.php>*

## FRAKTIONSFORUM *online* WIRTSCHAFT



Besondere Zeiten erfordern besondere Formate: Unser erstes **FRAKTIONSFORUM *online*** am 12. Juni 2020 fand Anklang. Zum Thema „Wirtschaft in Lichtenberg“ wählten sich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, darunter unser Bezirksstadtrat Martin Schaefer, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses Benjamin Hudler und Fraktionsvorsitzender Gregor Hoffmann. Dabei waren auch Mitglieder der MIT, unserer Mittelstandsvereinigung. Nach einer Vorstellung unserer Initiativen im Be-

reich Wirtschaft, einer Darstellung der bezirklichen Möglichkeiten und aktueller Themen aus dem Wirtschaftsausschuss blieb noch genügend Zeit für eine Diskussion zu den interessierenden Fragen. Hier ein Querschnitt aus dem Gespräch:

- **Mietendeckel** → Sehen wir kritisch. Kommen dann noch Investoren nach Berlin?
- **Kreativwirtschaft** → Wann wird das Kulturleben wieder hochgefahren? So schnell und unkompliziert wie möglich
- **Gewerbeflächen** → In Lichtenberg liegt das größte zusammenhängende Gewerbegebiet der Stadt. Produzierendes Gewerbe soll geschützt werden.
- **Verkehr** → Auch Wirtschaftsverkehr ist wichtig! Die Öffentlichkeit interessiert sich zunehmend für Verkehrskonzepte. Darum muss besser informiert werden.
- **Kurzarbeit, Radwege, Kontakt zu den Nachbarbezirken, Anschluss an der BER, TVO** → waren weitere Stichworte zu denen gefragt, informiert und diskutiert wurde.

## AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Zwei Facebook-Artikel, die schon alles sagen: oben vom 4. Juni 2020, rechts vom 18. Juni 2020.



Der „Sprung auf die Titelseite“ Berliner Woche vom 17. Juni 2020

### NEUES AUS DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

#### Initiativen der CDU-Fraktion in der vergangenen Sitzung der BVV:

<i>Umweltpreis Lichtenberg</i>	Das Engagement von Einzelnen oder Initiativen und Vereinen für den Umweltschutz soll mit dem „Lichtenberger Umweltpreis“ gewürdigt werden.	<a href="#">DS/1723/VIII</a>	Haushalt/Personal Umwelt
<i>Entwicklung im Ostseevierviertel konkret machen</i>	In einem Maßnahmenplan sollen die Entwicklungsziele der Rahmenplanung Neu-Hohenschönhausen gezeigt werden: Aufstellung von Bebauungsplänen, Anmeldung von Flächen für soziale Infrastruktur und Zeitschiene.	<a href="#">DS/1724/VIII</a>	Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz
<i>Weniger „braune Hundereste“</i>	Spender für Hundekottüten sollen in der Nähe von Mülleimern aufgestellt werden. Zum Nachfüllen mit neuen Tüten sollen Partner gewonnen werden.	<a href="#">DS/1725/VIII</a>	abgelehnt
<i>Bundeswehrhilfe annehmen!</i>	Die über angebotene Hilfe bei der Corona-Bekämpfung durch Kräfte der Bundeswehr soll angenommen werden, um bezirkliches Personal zu entlasten.	<a href="#">DS/1752/VIII</a>	mit Änderung angenommen

### PRESSESCHAU

#### Tagesspiegel Newsletter Lichtenberg, 29.06.2020

#### Bundeswehr im Gesundheitsamt

Ab dem 20. Juli unterstützt Personal der Bundeswehr das Lichtenberger Gesundheitsamt. Darüber wurde in der Bezirksverordnetenversammlung vom 18. Juni abgestimmt. Eingbracht hatte den Dringlichkeitsantrag die CDU. Sie bat das Bezirksamt die Hilfe der Bundeswehr anzunehmen, um so bezirkseigenes Personal zu entlasten. Sie betonte, dass man diese Entscheidung nicht bis zum Ende der Sommerpause verzögern könne. Nach einem Änderungsantrag der SPD wurde die Formulierung „Kräfte“ durch „geeignete Kräfte u.a.

medizinisches Personal“ ersetzt. Mit einigen Enthaltungen der Linken wurde der Antrag sonst einstimmig beschlossen. Friedrichshain-Kreuzberg ist der einzige Bezirk, der auf das Hilfsangebot der Bundeswehr verzichtet.

[Quelle](#)

#### Morgenpost, 22.06.2020

#### Bezirke: Keine Informationen zu Sanierung von Straßen

[...] Das Straßenpflaster Hohenschönhausens ist vielerorts arg mitgenommen. Schlaglöcher, Teer-Hügel und unsanfte Übergänge zwischen altem Kopfsteinpflaster und neuerem Asphalt sind beim

### PRESSESCHAU

Autofahren deutlich zu spüren. [...] Auch die Lichtenberger CDU-Fraktion sieht den Zustand von einigen Straßen in Hohenschönhausen kritisch. Weil die Suermondstraße zeitweilig gesperrt war, fuhren die Autofahrer stattdessen durch die Elsastraße. „Deren übermäßige Nutzung aufgrund der Umleitung führte zu einem katastrophalen Zustand von Kreuzung und Fahrbahn“, so die verkehrspolitische Sprecherin Heike Wessoly. [...] Nachgefragt beim Lichtenberger Bezirksamt: Wie lange ist die letzte Sanierung der Straßen in Hohenschönhausen her? Das sei nicht bekannt, sagt Marc Kamin, Referent des Verkehrsstadtrats Martin Schaefer (CDU). „Die letzte Instandsetzung beider Straßen, sofern es überhaupt je eine gegeben hat, war lange vor 1990 und wäre somit dann nicht mehr aktenkundlich belegt.“ [...]

[Quelle](#)

#### **Berliner Woche, 15.06.2020**

##### **Gastronomie unterstützen**

In diesem Jahr keine Sondernutzungsgebühr für Tische und Stühle auf Gehwegen – das fordert Heike Wessoly, für die Lichtenberger CDU-Fraktion Sprecherin im Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste. „Wir müssen den Gastwirten in der Krise helfen“, so die Bezirksverordnete. Deshalb solle vorübergehend auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren verzichtet werden und man solle mehr Stellflächen für Tische, Stühle und Biergartengarnituren im Außenbereich zulassen. Die CDU-Fraktion Lichtenberg hat dazu in der Bezirksverordnetenversammlung am 28. Mai einen Antrag gestellt, der einstimmig angenommen wurde. Die Gastronomie sei besonders stark

von den Folgen der Corona-Krise betroffen und müsse erhebliche Umsatzeinbußen verkraften, heißt es in der Begründung. Darum wäre auch eine Erweiterung der Flächen in der Nähe von den Restaurants und Cafés eine Möglichkeit, dass möglichst viele Menschen die gastronomischen Angebote bei Einhaltung der Abstandsregeln nutzen können.

[Quelle](#)

#### **Tagesspiegel Leute 22.06.2020**

##### **Zwischenbilanz zur Pandemie**

[...] Lichtenberg liegt in Berlin mit seinen Fallzahlen am unteren Ende der Skala: Es gab bisher 133 bestätigte Fälle je 100.000 Einwohner\*innen, in Berlin sind es durchschnittlich 214 [...]. In der letzten Bezirksverordnetenversammlung vor der Sommerpause, am 18. Juni, sprachen die Bezirksverordneten über die vergangenen Wochen. „Wir haben alle Fehler gemacht, darüber müssen wir sprechen“, so Michael Grunst (Linke). Der Bezirksbürgermeister betont, dass die Zusammenarbeit in der Politik über Parteigrenzen gut funktioniert habe. „Es ist gut, dass es gemeinsam angepackt wurde“, sagt auch Gregor Hoffmann (CDU), „es ist auch gut, sich Fehler einzustehen.“ Der Bezirksbürgermeister und auch der Bezirksstadtrat Martin Schaefer (CDU) hätten als Krisenmanager gute Arbeit geleistet. Gregor Hofman hat auch Kritik. „Wo war eigentlich die Gesundheitsstadträtin?“, fragt er – sie sei überfordert gewesen und hätte sich geweigert Hilfe anzunehmen. [...] Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Daher mahnt der Bezirksstadtrat Kevin Hönicke (SPD) am Ende der Aussprache: „Die Gefahr so mancher Rede hier ist, dass wir einen Abgesang auf Corona einleiten.“ [...]

[Quelle](#)



# BÜRGERINFO Sommer 2020



## TERMINE UND KONTAKTE

**Sitzung der CDU-Fraktion Lichtenberg**

Montag, 03. August 2020,  
19.00 Uhr

Montag, 17. August 2020,  
19.00 Uhr

**Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)**

Donnerstag,  
20. August 2020,  
17.00 bis 22.00 Uhr

Aula der Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin

### Unser Team:

Fraktions-  
geschäftsführer  
**Jörg Ahlfänger**

Fraktions-  
mitarbeiter  
**Dennis Haustein**

Fraktions-  
mitarbeiterin  
**Ines Naschke**



Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg  
Fraktion der CDU  
Möllendorffstr. 6  
10367 Berlin



Telefon: 030 55 888 75



E-Mail: [post@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:post@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Internet: [www.cdu-fraktion-lichtenberg.de](http://www.cdu-fraktion-lichtenberg.de)



Facebook: [CDU-Fraktion Lichtenberg](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Lichtenberg)

Sollten Sie diese Bürgerinfo nicht mehr erhalten wollen oder meinen, nur versehentlich in unseren Verteiler geraten zu sein, so bitten wir Sie um Verzeihung und darum, dass Sie uns dies über unsere E-Mail-Adresse [post@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:post@cdu-fraktion-lichtenberg.de) mitteilen. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler nehmen.

Gerne stehen Ihnen auch unsere **Bezirksverordneten** für Anregungen, Ideen oder Fragen zur Verfügung.



### Gregor Hoffmann

[hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Haushalt, Personal / Integration /  
Eingaben, Beschwerden



### Benjamin Hudler

[hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Stadtentwicklung / Umwelt / Jugendhilfe /  
Wirtschaft, Arbeit, Soziales, Gemeinwesen



### Michael Moll

[moll@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:moll@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Stadtentwicklung / Haushalt, Personal /  
Jugendhilfe / Gesundheit



### Heike Wessoly

[wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Ordnung, Verkehr, Bürgerdienste /  
Schule, Sport / Rechnungsprüfung /  
Wirtschaft, Arbeit, Soziales, Gemeinwesen



### Thomas Drobisch

[drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Kultur, Bürgerbeteiligung / Gesundheit /  
Gleichstellung, Inklusion



### Pascal Ribble

[ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Schule, Sport / Kultur, Bürgerbeteiligung /  
Umwelt / Rechnungsprüfung



### Frank Teichert

[teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de](mailto:teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de)  
Integration / Gleichstellung, Inklusion /  
Ordnung, Verkehr, Bürgerdienste /  
Eingaben, Beschwerden